

20 – 30% Einsparpotenzial an Renditebauten entdeckt!



Der Fokus von Immobilien- Investoren ist auf die Rendite des geplanten Objekts ausgerichtet. Hierbei zählen die Herstellungsinvestitionen sowie die Kalkulation der Rücklagen für spätere Sanierungsmaßnahmen zum Werterhalt der Immobilie. Einkaufszentren, Bürogebäude oder Gewerbe- Nutzgebäude erhalten meist Stahl oder Stahlbeton- Traggerüste mit vorgesetzten Dämmschalen aus unterschiedlichen, dem Einsatzzweck entsprechenden Stoffen.

Vermietungsobjekte im Geschosswohnungsbau werden aus einem Materialmix von tragsicheren Stahlbetonbauteilen, Mauerwerk als Füllstoff der Wandflächen und Wärmeverbundsysteme zur Einhaltung der Energie- Einsparverordnung erstellt. Investoren vertrauen bei einer Objektplanung die bautechnischen Belange einem Planungsgremium bestehend aus Bauingenieuren und Architekten an, und erwarten von diesem Gremium die konsequente Umsetzung der gesetzten Ziele. Kostenbewusstes Planen und umsetzen der Planung ohne nennenswerte Qualitätseinbußen ist stets oberste Primisse. Hierzu besteht auch eine Verpflichtung.

Welcher Investor möchte denn mehr Kapital als notwendig in sein Vorhaben investieren?

Ein Blick über den eigenen Planungs- Tellerrand, ein Blick auf ein alternatives Baukonzept welches alle geforderten Baunormen einhält oder überbietet, könnte dem Investor bei der Roherstellung inkl. der Wärmedämmmaßnahmen eines Objekts schnell 20 – 30% Herstellungskosten an der Gebäudehülle ersparen sofern es sich um ein wärmegeädämmtes Gebäude handeln sollte. Hierbei ist es auch völlig gleichgültig, ob es sich um ein Bürogebäude, ein Einkaufszentrum oder um ein Wohnobjekt handelt. Die Ersparnis resultiert aus dem Wechsel in ein seit Jahrzehnten weltweit bewährtes Hochbau- Bausystem welches von deutschen Planern offensichtlich mangels Kenntnis stets unberücksichtigt bleibt.

Kontakt zur Baualternative: www.holzspanstein.com

Ungenutzte Hochbau- Bausystem - Vorteile eines außergewöhnlichen Wandbaustoffes ...

- ... welcher die Tragsicherheit einer stahlbewehrten Wand nach DIN 1045 – 1 erfüllt.
- ... welcher die meisten Schalarbeiten (Säulen, Unterzüge usw.) am Rohbau ersetzt.
- ... welcher den neusten Brandschutznormen (**REI 90 + 120**) entspricht, bzw. geprüft ist.
- ... welcher die EnEV 2009 – 2 ohne mechanisch weiches WDV- System erfüllt.
- ... welcher einen harten und sicheren, mechanisch tragfähigen Putzträger innen wie außen darstellt.
- ... welcher sich leicht und schnell bei jeder Witterung verarbeiten lässt.
- ... dem jegliche Durchfeuchtung ($\mu= 4,3$ geprüft) und demnach Schimmelbildung fremd ist.
- ... der sich im gesamten Baukörper wirtschaftlich einsetzen lässt.
- ... welcher sich durch Schalldämmwerte von bis zu 63 dB ebenfalls zur Schalldämmung bestens eignet.

... wird den Bauinvestoren durch Unkenntnis vorenthalten.

Baukostenreduzierung durch Bausystemwechsel um 20 - 30 % möglich!

Bei Verbesserung der Bausubstanz!

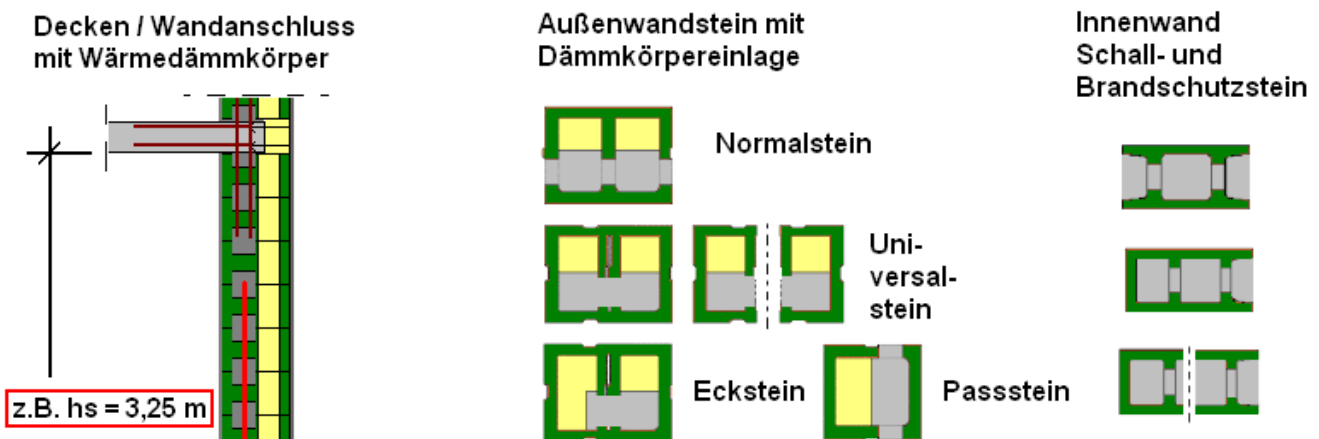
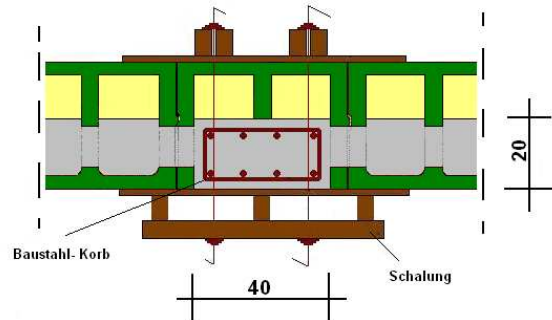


Es gibt ein Wandbausystem welches sich für Großprojekte genau so gut eignet wie für Einfamilienhäuser. Das Grundsystem bleibt hierbei immer bestehen. Eine harte Mantelstein- Schale, hergestellt aus mineralisierten Holzspänen dient als verllorener Schalungsersatz beim Wandaufbau. Bei Außenwandaufbauten beinhaltet die Mantelstein- Schale nicht nur den trag- und bewehrungsfähigen Betonkern, sondern auch eine Dämmkörperverstärkung zur Einhaltung der EnEV ohne ein zusätzliches Wärmeverbundsystem. Allein durch die Integration der Wärmedämmschale in das Innere des Steinmantels entstehen dem Investor gegenüber der allgegenwärtig propagierten Hochbauweise von Gewerbeobjekten Vorteile bei den Herstellungskosten sowie Vorteile bei der profilaxe gegen Vandalismus an der Gebäude- Außenwand, da sich diese nach außen hin hart und widerstandsfähig gibt.

Das tragende Bauteil innerhalb des Wandaufbaus wird von einem ebenfalls im Steinmantel integrierten Betongitter übernommen, wodurch eine baukostenintensive Mischbauweise innerhalb des gesamten Gebäudes entfällt.

Bei Bedarf kann die bereits hohe Tragfähigkeit der einfachen Wand (sehen Sie hierzu bitte die auf unserer Homepage www.holzspanstein.com veröffentlichten Tragfähigkeitstabellen der Mantelsteinsorten ein) durch wandintegrierte Stahlbetonstützen von z.B. 20,0 x 40,0 cm dicke ohne Wärmedämmverlust angepasst werden. Die Stahlbetonstützen sind später nach dem Verputzen der Wände nicht mehr sichtbar, unschöne Wand- oder Stützenabsätze werden so ebenfalls vermieden. Bedenken Sie bitte, dass sich mit dieser Bauweise die Schalungs- und Stahlbetonkosten stark reduzieren.

Sonderausführungsbeispiel integrierte Stahlbetonsäule



Mit diesem ausgewähltem " Steinsortiment " lassen sich alle Wände, Stützen, kleine Unterzüge und Wandpfeiler eines Wohn- Gewerbe- Industriegebäudes kostengünstig unter Berücksichtigung aller Bau- Normen durch einfaches Stapeln, Ausrichten und Verfüllen herstellen. Eingespart werden können Großflächenschalungen, Füllsteine zwischen den Stahlbeton- Stützen, die Stahlbeton- Stützen selbst und natürlich das empfindliche und kostentreibende Wärmeverbundsystem. Je nach Einsatzzweck kann auch die breite Produktpalette der Systemsteine individuell zugegriffen werden. Fragen Sie uns, wir helfen gern weiter.

Mit unserem fachkompetenten technischen Support- Team unterstützen wir Fachplaner, Bauingenieure und Architekten bei Bedarf in der Planung und Umsetzung dieses innovativen Baukonzepts.

In weiten Teilen Europas, den USA, Kanada, Japan werden und wurden mit diesem Bausystem Hochbauten aller Art und Größe erstellt. Bei intelligenter Anwendung und Ausführung lassen sich kurzzeitig enorme Baufortschritte erzielen. Einschalungen und zeitintensive Ausschalungen entfallen größtenteils, Kosten für Transport, Lagerung, Reinigung und Entsorgung der Schalungen entfallen überwiegend, wodurch sich die Baukosten weiterhin senken lassen. Einen speziellen Anwendungsbereich können wir nicht vorgeben, da sich dieses Bausystem an alle Erfordernisse anpassen lässt.

Hochbauten aus Holzspan- Mantelsteinen finden sich weltweit ...



... nur in Deutschland kostet weniger mehr!



Weitere Informationen über diesen grünen Wandbaustoff erhalten Sie auf unserer Homepage www.holzspanstein.com oder direkt per Telefon unter Tel.: 02173 / 39 468 10

